



Mein Besuch in der Klinik

Broschüre für Menschen mit Beeinträchtigung



Sehr geehrter Patient!

Diese Broschüre ist in **Einfacher Sprache** geschrieben.

Einfache Sprache hilft vielen Menschen:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Seh-Beeinträchtigungen
- Menschen, die nicht so gut Deutsch verstehen

Diese Broschüre hilft mir

- mich auf ein Arztgespräch vorzubereiten.
- zu sagen, was ich brauche.
- Fragen zu stellen.
- meine Rechte zu kennen.

Aufgrund der Einfachen Sprache wird in dieser Broschüre auf Gendern verzichtet. Trotzdem sprechen wir alle an!

Vorbereitungen auf das Gespräch mit dem Arzt

Eine gute Vorbereitung hilft mir und ist wichtig.

Ich überlege:

- Wo tut es weh?
- Wie lange habe ich die Schmerzen?
- Was macht mir Sorgen?
- Was verstehe ich nicht?

Ich kann:

- meine Fragen auf einen Zettel schreiben.
- Jemanden zum Gespräch mitnehmen.
- Hilfsmittel mitnehmen. Zum Beispiel eine Lupe, ein Handy oder ein Hörgerät.

Das Gespräch mit dem Arzt

Der Arzt muss mir gut zuhören.

Ich muss dem Arzt gut zuhören.

Ich weiß, wie es mir geht und was ich fühle.

Ich weiß, wo ich Schmerzen habe.

Der Arzt weiß viel über Medizin, Krankheiten und Gesundheit.

Manche Untersuchungen können etwas unangenehm sein. Ich muss aber nichts tun, was ich nicht mag.

Ich darf Nein sagen.

Sag, was du brauchst!

Ich darf zum Beispiel so etwas sagen:

- Bitte erklären Sie mir alles langsam.
- Bitte benutzen Sie einfache Wörter.
- Das habe ich nicht verstanden.
- Ich kann nicht gut sehen.
- Bitte sprechen Sie lauter.
- Ich brauche Hilfe beim Lesen.
- Ich möchte, dass meine Begleit-Person dabei ist.



Schwere Entscheidungen

Manchmal gibt es schwere Entscheidungen.

Zum Beispiel:

- Ich muss überlegen, ob ich eine Operation machen lasse.
- Oder ich muss überlegen, ob ich eine andere Behandlung machen will.

Dann gilt:

- Der Arzt will das Beste für mich.
- Ich darf nachdenken.
- Ich darf andere Ärzte fragen.
- Ich darf meine Freunde und Familie fragen.
- Ich darf Nein sagen.

Nur im Notfall muss ich sofort entscheiden.

Bevor ich nach Hause gehe

Ich muss alles verstehen, bevor ich nach Hause gehe.

Ich kann den Arzt fragen:

- Was habe ich?
- Was soll ich zu Hause machen?
- Was darf ich nicht machen?
- Muss ich Medikamente nehmen?
- Wann muss ich wiederkommen?
- Woran merke ich, dass etwas nicht stimmt?
- Wann muss ich sofort zum Arzt oder ins Krankenhaus?

Wenn ich etwas nicht verstehe, darf ich sagen:
„Bitte erklären Sie es noch einmal.“

Meine Rechte

Ich habe das Recht, dass ich alles verstehe.

Informationen dürfen für mich nicht schwer zu erreichen sein.

Ich habe das Recht auf Hilfe, wenn mich etwas behindert.

Wenn ich Hilfe brauche, bekomme ich Unterstützung.

Ich habe das Recht zu sehen, was der Arzt über mich schreibt.

Ich habe das Recht, dass man zu mir freundlich ist.

Ich darf um Hilfe fragen, wenn ich Unterstützung brauche.

Das ist wichtig – auf einen Blick!

Vor dem Termin:

- Schreibe deine Fragen auf Papier.
- Denke darüber nach, ob du Hilfe beim Lesen brauchst.
- Überlege, ob du jemanden mitnehmen möchtest.
- Eine Begleitperson kann dich unterstützen.

Beim Termin:

- Versuche, alles zu verstehen.
- Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.
- Sage, was dir wichtig ist.
- Die Person beim Termin soll auf deine Wünsche achten.

Nach dem Termin:

- Weißt du, was du machen sollst?
- Zum Beispiel: Sollst du ein Medikament nehmen?
Oder etwas anderes tun?
- Weißt du, wann du wieder einen Termin hast?
- Schreibe den Termin auf oder bitte um eine Erinnerung.
- Frage nach, wenn dir etwas unklar ist.

Wichtige Infos:

- Stelle immer deine Fragen.
- Schreibe wichtige Dinge auf.
- Bitte um Hilfe, wenn du sie brauchst.